

	<p>Object: Ornamentstein mit Weinranke</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: WLM 14168 d</p>
--	--

Description

Die Verwendung von Spolien, von Bauteilen älterer Gebäude, für Neubauten war seit der Antike gängige Praxis. Um 1200 schmückte der Ornamentstein, der mit einer Weinranke – Symbol für die Feier der Eucharistie und ein Verweis auf die Verbundenheit von Christus mit den Gläubigen – verziert ist, wohl ein Pfeilerkapitell oder die Kämpferzone einer Arkade. Später wurde der Sandsteinblock für die Errichtung des Fundaments der spätgotischen Pfarrkirche von Unterregenbach (Lkr. Schwäbisch-Hall) wiederverwendet. 1914 wurde das Fragment in der bereits 1581 abgebrochenen Nordwestecke der Pfarrkirche gefunden, ausgebaut und für die Altertümersammlung erworben.

[Sophie Rüth]

Basic data

Material/Technique:	Lettenkeuper-Sandstein
Measurements:	H. 19 cm, B. 32 cm, T. ca. 17 cm

Events

Created	When	1100-1250
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Unterregenbach

[Relation to time]	When	13. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	13. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Architectural sculpture
- Architekturelement
- Grape
- Sculpture
- Stone carving

Literature

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts (Katalog der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart, Bd. 3). Stuttgart/ Berlin, Nr. 4.
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 19